



Liebe Leserinnen und Leser,

die Weihnachtszeit ist eine besondere Gelegenheit, innezuhalten und Dankbarkeit auszudrücken – für Begegnungen, für Engagement und für das, was unsere Gesellschaft im Innersten zusammenhält.

Gerade in einem vielfältigen Hessen zeigen viele Menschen tagtäglich, wie Integration, Zusammenhalt und Teilhabe gelingen können. Dieses Engagement macht Mut und verdient unseren besonderen Dank.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche, hoffnungsvolle und friedvolle Weihnachtszeit und viel Spaß beim Lesen des Newsletters!

Heike Hofmann

Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales Hessen

## Inhalt

- Junges Ehrenamt, starke Zivilgesellschaft: Der Hessische Integrations- und Teilhabepreis 2025
  - Zahl des Monats: Anteil der Personen mit Migrationshintergrund mit christlicher Religionszugehörigkeit
  - Treffen der Integrationsbeauftragten - das kommunale Integrationsmonitoring liefert wichtige Zahlen für Integrationsarbeit vor Ort
  - Ehrung und Empfang agah: Ministerin ehrt langjährige Mitglieder wie Neueingestiegene
-

## | Junges Ehrenamt, starke Zivilgesellschaft: Der Hessische Integrations- und Teilhabepreis 2025



Sozialministerin Heike Hofmann hat am 18. November 2025 in Wiesbaden den 22. Hessischen Integrations- und Teilhabepreis verliehen. In diesem Jahr stand der Preis unter dem Motto „Junges Ehrenamt, starke Zivilgesellschaft“ mit einem Fokus insbesondere auf jungen Menschen und ihrem Engagement: „In Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen sind es oft die Jüngsten, die mutig vorangehen, Verantwortung übernehmen und mitbestimmen wollen. Das Engagement der Preisträgerinnen und Preisträger zeigt: Verantwortung beginnt nicht erst im Beruf oder im Alter – sie beginnt da, wo man merkt: Ich kann etwas bewegen!“, sagte Ministerin Hofmann im Rahmen des Festakts im Biebricher Schloss.

Zur  
Pressemitteilung

**Was wir von jungen Engagierten lernen können. Tipps und Erfolgsrezepte für Menschen, die sich engagieren wollen.**

**Vier Fragen, vier Antworten der vier Preisträger.**

In diesem Jahr hatten sich 38 Projekte und Initiativen um den Preis beworben. Wir haben die vier Gewinner-Projekte nach ihren Erfolgsrezepten und Tipps gefragt.



### **Der Innovationsraum**

Der Innovationsraum kann Kommunen, Schulen und Vereinen als Vorbild dienen, die gesellschaftliche Teilhabe mit digitaler Bildung verbinden möchten. Dieser Ansatz zeigt, wie man in einem sozialen Quartier wie dem Frankfurter Ben-Gurion-Ring mit rund 4.500 Bewohnern einfache und kostenfreie Zugänge zu Technik, Gründungsbegleitung und Engagement schaffen kann.

[Zum Innovationsraum  
Frankfurt](#)



### **Ehrenamt in Jugendhand**

Das Projekt „Ehrenamt in Jugendhand“ ist ein Konzept, das überall dort wirkt, wo Jugendlichen Verantwortung und Vertrauen entgegengebracht werden. Die Methoden sind übertragbar auf andere Stadtteile, Einrichtungen und Kontexte – insbesondere auf Jugendzentren. Es braucht lediglich verlässliche Unterstützung für die Ideen der jungen Menschen.

[Zu Ehrenamt in  
Jugendhand](#)



### **Jugendbeirat Dietzenbach**

Der Jugendbeirat Dietzenbach dient allen Jungen und Mädchen der Kommune als Vorbild, die ihre Stadt in Eigeninitiative mitgestalten wollen. Jeder Jugendliche ist willkommen, den Beirat mit eigenen Ideen, Vorschlägen oder auch konstruktiver Kritik zu unterstützen. Nachahmenswert ist die Arbeit des Jugendbeirats für alle Gemeinden, die bisher noch kein Jugendbeteiligungsgremium installiert haben.

[Zum Jugendbeirat  
Dietzenbach](#)



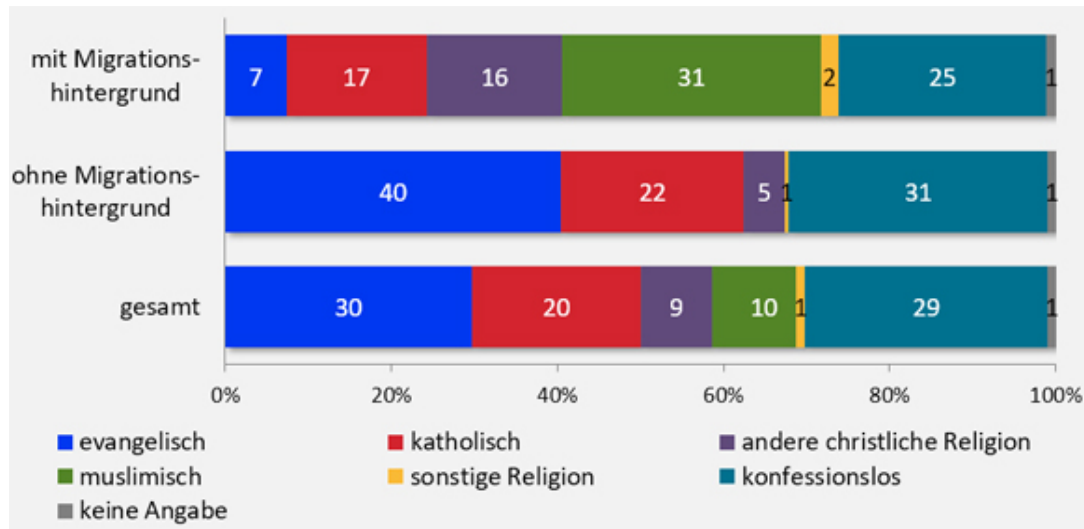
### **Das Freestyle-Konzept**

Das Freestyle-Konzept zeigt, wie mit niedrigschwelligen inklusiven Angeboten ein sicherer wie verlässlicher Ort entsteht, in dem junge Menschen (darunter auch Geflüchtete, UMAs, sozial Benachteiligte und Straffällige) Teilhabe erfahren, ihre Talente entdecken und demokratische Werte praktisch erleben. Die Initiative kann weltweit Vorbild für Städte und Kommunen sein, besonders in sozial herausgeforderten Stadtteilen. Die Arbeit wirkt präventiv gegen Ausgrenzung und Perspektivlosigkeit und unterstützt Jugendliche auf dem Weg zu Schulabschlüssen und Ausbildungsreife.

[Zum Freestyle-  
Konzept](#)

## | Zahl des Monats

Weihnachten ist im Christentum das Fest der Geburt Jesu Christi. Was denken Sie: Wie viele Menschen mit Migrationshintergrund in Hessen gehören einem christlichen Glauben an und feiern Weihnachten?



Quelle: Bund-Länder-Integrationsbarometer des Sachverständigenrats für Integration und Migration 2024

40% der Menschen mit Migrationshintergrund in Hessen bekennen sich zu einem christlichen Glauben. 17% sind katholisch, 7% evangelisch und 16% gehören einer anderen christlichen Religion an (z.B. den orthodoxen Kirchen).

Von den **Personen ohne Migrationshintergrund** bekennen sich **67%** zu einer christlichen Religionsgemeinschaft, 30% davon sind evangelisch.

Der Anteil der muslimischen Personen an der Bevölkerung mit Migrationshintergrund liegt bei etwa 31%, in der Bevölkerung ohne Migrationshintergrund bei nahezu null %.

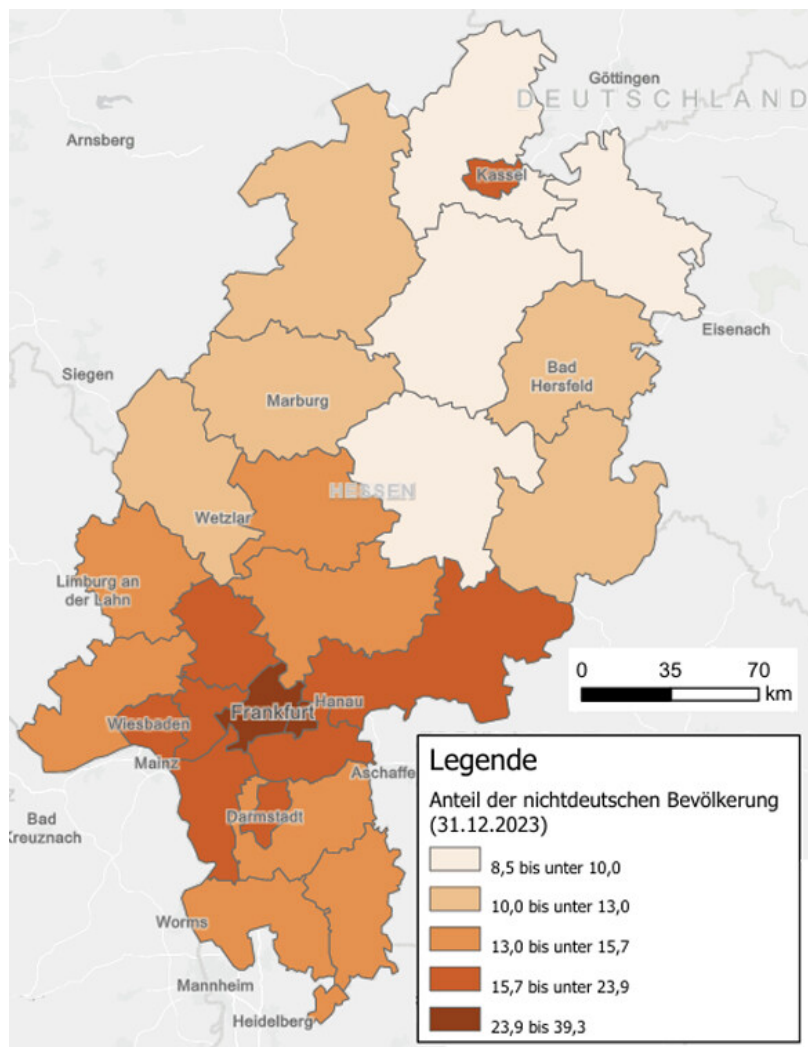
Konfessionslos sind 25% der Personen mit und 31% der Personen ohne Migrationshintergrund.

2% der Personen mit und 1% der Personen ohne Migrationshintergrund zählen sich zu einer „sonstigen Religionsgemeinschaft“.

Lesen Sie mehr  
dazu

---

| Treffen der Integrationsbeauftragten: Das kommunale Integrationsmonitoring liefert wichtige Zahlen für die Integrationsarbeit vor Ort



**Hessenatlas** © GeoBasis-DE / BKG 2020, 2023 © Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2025 Kartografie: Competence Center Geoinformation (CCG)

## **Faktenbasierte Integrationspolitik**

Das im Koalitionsvertrag verankerte kommunale Integrationsmonitoring steht kurz vor seiner Veröffentlichung. Damit nehmen wir den Kommunen Arbeit ab und schaffen eine Zahlenbasis, die bei kommunalpolitischen Entscheidungen und bei Verwaltungshandeln vor Ort Hilfestellung und Orientierung gibt.

Die Hessische Landesregierung stützt ihre Integrationspolitik auf Daten und Fakten. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, das Integrationsmonitoring auf die kommunale Ebene zu erweitern. Das Konzept wurde am 18. November 2025 bei dem Treffen der Integrationsbeauftragten in Wiesbaden vorgestellt. Dort stieß das Vorhaben auf reges Interesse, die Rückmeldungen waren positiv.

## **Informationen auf Kreisebene**

Das kommunale Integrationsmonitoring umfasst auf Kreisebene 20 Indikatoren, die die Themen Bevölkerung, Migration, Schutzsuchende, Bildung, Arbeit und Transferleistungen abbilden. Die Aufbereitung erfolgt zentral im Ministerium, so dass die Kommunen keine zusätzlichen Erhebungs- oder Meldepflichten haben.

## **Integration und Teilhabe sichtbar machen**

Die Ergebnisse werden in Excel-Tabellen nach dem Vorbild der amtlichen Statistik bereitgestellt, sodass Interessierte diese leicht für eigene Analysen weiterverwenden können. Zu jedem Indikator gibt es eine Grafik sowie einen Zeitvergleich zum Vorjahr, der Entwicklungen in den 21 hessischen Landkreisen und 5 kreisfreien Städten sichtbar und nachvollziehbar macht. Geplant ist, die Daten alle zwei Jahre zu aktualisieren, um Veränderungen systematisch abzubilden.

**Gefällt Ihnen unser Newsletter?**

**Fehlt Ihnen etwas?**

Was sind Ihre Best-Practice-Beispiele  
und erfolgreichen Projekte?

Schreiben Sie uns, geben Sie uns  
Feedback und lassen Sie uns an Ihren  
Ideen, Projekten und Ihrer Meinung  
teilhaben! [Jetzt E-Mail schreiben](#)



## | Ehrung und Empfang Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen: Ministerin ehrt langjährige Mitglieder wie Ausländerbeiräte

**Integrationsministerin Heike Hofmann: „Stärkung der Demokratie und  
Beitrag zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund“**

Im Rahmen eines Empfangs im Hessischen Landtag hat Integrationsministerin Heike Hofmann am 20. November Vertreterinnen und Vertreter der über 90 Ausländerbeiräte in Hessen geehrt. Es galt dabei diejenigen zu würdigen, die sich teils seit Jahrzehnten in einem Ausländerbeirat engagieren und sich für migrantische Interessen einsetzen.

Vor über 200 Mitgliedern von Ausländerbeiräten betonte Hofmann, dass Ausländerbeiräte einen wichtigen Beitrag zur Integration in den Kommunen leisteten. Deshalb sei es an der Zeit, Danke zu sagen. Ministerin Hofmann appellierte an potentielle Kandidatinnen und Kandidaten, sich für die Wahl zur Verfügung zu stellen. „Persönlich möchte ich Sie bitten, von Ihrem passiven Wahlrecht Gebrauch zu machen. Sie stärken damit die Demokratie und tragen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in unserem Land bei“, erklärte die Integrationsministerin.





*v. links Staatssekretärin Katrin Hechler mit Kamil Saygin aus Kassel, der für seine 40-jährige Mitgliedschaft im Ausländerbeirat Kassel geehrt wurde. Enis Gülegen, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (agah), mit Integrationsministerin Heike Hofmann. Insgesamt wurden über 60 Personen gewürdigt, die 20 Jahre oder länger Mitglied eines Ausländerbeirats sind.*

## **Kandidatinnen und Kandidaten für Ausländerbeiratswahlen am 15. März 2026 gesucht**

Kommendes Jahr, am 15. März 2026, werden in Hessen die Ausländerbeiräte neu gewählt. Sie vertreten die Interessen der ausländischen Bevölkerung und setzen sich in den Kommunen für Integration und Teilhabe ein.

**Wahlvorschläge und Listen können bis spätestens 5. Januar 2026** beim jeweiligen Wahlamt eingereicht werden. Kandidieren können ausländische und EU-Bürgerinnen und Bürger, die mindestens 18 Jahre alt sind und die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Ebenfalls kandidieren können Deutsche, die eingebürgert sind oder zugleich eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen.



---

### Ihnen hat dieser Newsletter gefallen?

Dann empfehlen Sie ihn gerne Ihren Freunden und Bekannten, damit auch diese unseren [Newsletter abonnieren](#).

Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales  
Sonnenberger Straße 2/2a  
65193 Wiesbaden

Tel.: +49 (611) 3219 -0  
Fax.: +49 (611) 32719 -3700  
E-Mail: [newsletter@integrationskompass.com](mailto:newsletter@integrationskompass.com)

Copyright 2025

Für die Dauer des Newsletterabonnements wird Ihre E-Mail-Adresse gespeichert. Ihre E-Mail-Adresse wird entsprechend der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vertraulich behandelt und nicht für andere Zwecke genutzt oder an Dritte weitergegeben.

Hier klicken, um sich aus dem Verteiler [abzumelden](#).